

Betancor.die Popette

Geboren als Susanne Betancor, aufgewachsen in Hausen (Wied) und Essen/Ruhr, Vater Kanare, Mutter Essenerin. Mit fünf Jahren erster Klavierunterricht, später kamen Blasinstrumente hinzu. Studium der Musik und Literaturwissenschaften an der Universität Essen.

Seit 1986 ist sie als freie Künstlerin tätig, seit 1989 in Berlin ansässig, seit 1994 vor allem unter dem Pseudonym „die Popette“ (als unsubventioniertes Musikunternehmen) bekannt. Sie arbeitete mit verschiedensten Künstler/inne/n zusammen wie Stefan Stoppok, Helge Schneider, Cora Frost, Georgette Dee, das Theater Thikwa und die Band Lychee Lassi. Seit 2005 konzertiert sie mit Joe Bauer und Dirk Berger als „Die Popette in Betancorband“. 2008 gewann sie den Realisierungswettbewerb „operare 08“ mit der Künstlergruppe „Antenne Pernot“, deren Musiktheater Performance im März 2009 zur Uraufführung kam: „Wüste Wüste – multiperspektivische Untersuchung zu Boris Vians „Herbst in Peking““. Anfang 2009 erfolgte die Debüt-Ausstellung „Unbekannte Plagiate“ im Ballhaus Ost zu Berlin.

Für 2009/10 sind Kooperationen mit David Moss, Tobias Delius, Andrea Neumann, Inga Busch und Rosa Enskat geplant.

Grundlage des gesamt-künstlerischen Gestalten Betancors ist die Improvisation als künstlerischer Ausdruck und deren mehrschichtige Verdichtung in Ton, Bild und Prosa bei Verschiebung der Sinnzusammenhänge und Bedeutungsebenen.

Gleiches gilt für die Textbilder der Betancor. Eine Kombination von Text und Motiv, welche in Öl, Acryl und Lack auf Leinwand gebracht werden. Es sind Stichwörter und Slogans, Minidichtungen, die für sich stehen oder ein Motiv zwingen, welches gemalt, geklebt, gesprüht in Konkurrenz tritt. Betancors Bilder sind wie ihre Texte: verdreht, lakonisch, melancholisch, komisch, gesellschaftsrelevant und wie ihre Musik: ausgeklügelte Kompositionen, kombiniert mit verdreht – surrealen - lyrischen Textwelten, gewürzt durch die gefährlich ausufernden Improvisationen einer furchtlosen Jazzmusikerin.

1988 - 1989

1. Alt in der JKS Big Band Wanne Eickel, Gründung des Jazzquartetts AVOCADO mit Kalle Mews, Zusammenarbeit mit Gerhard Stäbler, Koppelberg, Stoppok, Mitbegründerin von Herbert Knebels „Affentheater“, Mitglied von Helge Schneiders „Muttertag Five“

9/1989

Umzug nach Berlin

1989 - 1994

Arbeit mit dem Musiktheater „College of Hearts“ als Komponistin, Musikerin, Texterin, Schauspielerin, Beleuchterin

Kooperation „College of Hearts“ mit dem „Theater zum westlichen Stadthirschen“ für das Jazz-Musiktheaterstück „easy living“ (Echtzeitkomposition, Gesang und Blasinstrumente)

Arbeit mit Cora Frost als Multiinstrumentalistin und dem Theater Thikwa (Echtzeitkomposition)

1994

Erfindung der „Popette“: Popsängerin und Chansonette

1995

Songprogramm „Privat ist modern“

Kurtbüro

Betancor.die Popette
mail@betancor.de

1996

Songprogramm „Im Außendienst“

1997

Song- und Soloprogramm „Solo für Arme“

Prix Pantheon, Jurypreis

1998/1999

Deutscher Kleinkunstpreis (Chanson)

Co-Moderation eines Frauencomedyformats im WDR mit Martina Brandl

Projekt „Diva gut“ mit Georgette Dee, Cora Frost, Mouron im Hebbel-Theater Berlin

1999

Song- und Soloprogramm „Damenbart“

„Ruhrrevue“ mit Missfits, Herbert Knebel, Andreas Kunze, Hilmi Sözer (Schauspiel und Gesang)

2000

„Damenbart - Der Roman“ (Eichborn Verlag Berlin)

Popette trifft „Lychee Lassi“ (Instrumental-HipHop-Electrojazz) „in djiens“

2001

Song- und Soloprogramm „Sitzclub“

2002

Song- und Bandprogramm „Ich ging kurz raus und war nie weg - wer bleibt versaut sich das Comeback“ mit Buddy Casino (E-Piano, Orgel) und Kalle Mews (Schlagzeug), Betancor (E-Bass, E-Gitarre, Trompete + Gesang)

2003

Inszenierte Lesung mit Gesang „Ortrud Beginnen“ mit Gustav Peter Wöhler und Lames Lyons (Regie)

2004 - 2007

Song- und Soloprogramm „Vollzeitfrisur“

Kompositionen für Cora Frost, Georgette Dee und Käthe Lachmann

seit 2006

Song- und Bandprogramm: Die Popette.in Betancorband „hispanoid“

seit 4/2008

Song- und Bandprogramm „Die Popette.in Wurst – Themenabend aus gegebenem Anlass“

seit 5/2008

Experimentelles Musiktheater mit der interdisziplinären Künstlergruppe „Antenne Pernot“ (Komposition / Lied in Etappen, Orgel, Trompete, Bassklarinette, Gesang, Sampling)

1/2009

Ausstellung „Unbekannte Plagiate“, Ballhaus Ost Berlin

3/2009

Uraufführung „Wüste Wüste“, Ballhaus Ost Berlin

Vorschau 2009

Arbeit an neuem Album, Einzelausstellung „profane Utopien“, neues Songprogramm „öfter mal vom Boden essen“

Preise/Auszeichnungen

1997 Prix Pantheon

1998 Deutscher Kleinkunstpreis

2008 Mitgewinnerin des interdisziplinären Realisierungswettbewerbs „operare08“

Kurtbüro

Betancor.die Popette
mail@betancor.de

CDs/Buch

Privat ist modern - Songs mit Musik, 1994 (vielliebrekords)
Platzkonzert, 10/1997 (roofmusic)
Diva gut, 3/1999, Soundtrack zum Theaterstück im Hebbel-Theater, Berlin (vielliebrekords)
Damenbart, 10/2000 (roofmusic)
Damenbart, Roman, Eichborn Verlag 2000
Kurzgeschichte „ Wenn es sich ergab“ , Anthologie „Alles Lametta“, Pieper Verlag 2002
Ortrud Beginnen – 2003 (roofmusic)
hispanoid, 3/2006 (traumton)

Ausstellungen

Unbekannte Plagiate, Ballhaus Ost Berlin, 1/09
Einzelausstellung, wiensalonberlin, 9/09

www.betancor.de

www.myspace.com/betancor